

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
(VVN-BdA) Kreisverband Augsburg

Homepage: <http://www.vvn-augsburg.de> Email: vvn_augsburg@web.de
c.o. Dr. Harald Munding, 86157 Augsburg, Kirchbergstr. 40



P R E S S E M I T T E I L U N G

Kundgebungszug „Straße der Erinnerung“

Im Rahmen des Aktionstages „Vielfalt in der Friedenstadt“ am 27.2.2010 führen wir zusammen mit dem DGB Augsburg den Kundgebungszug „Straße der Erinnerung“ durch. An verschiedenen Orten entlang des Zugs wird zu den Bedeutungen dieser Orte Bezug genommen. Beginn des Zugs 5 vor 12 Uhr. Mit dieser inhaltlichen Positionierung ergeht gleichzeitig die Aufforderung an die Augsburger Bürgerinnen und Bürger: **„Sag JA: „Keine Neonazis in Augsburg und anderswo“**

Die vorgesehenen Stationen:

Am Katzenstadel 18, ehemaliges Gestapogefängnis (heute Bürgeramt)
Beginn des staatlich organisierten Naziterrors gegen politische Gegner

Stadttheater

Schon vor 1933 Aufmarschplatz der Nazis - Bestandteil der Nazi-Baupläne zu einem großen „Gauforum“ in Augsburg

Stele Pfarrer Metzger vor dem Dom

Beispiel einer Persönlichkeit die im Widerstand gegen das Naziregime von diesem 1944 umgebracht wurde.

Stadtwerkehaus - ehemaliger Riedingerbunker

Der stärkste Bunker der Stadt, Kommandantur der Nazileitung, Befehlsstand des Stadtkommandanten General Franz Fehn. Das Ende der Nazierrschaft in Augsburg.

Altes Stadtbad

Die missglückte Entnazifizierung

Der „Schlächter von Lyon“ Klaus Barbie alias Klaus Altmann wurde dort von der CIA untergebracht, wo er im Namen des Antikommunismus französische Linke zu ermitteln und zu denunzieren hatte.

Brechthaus

1933 - der Terror gegen Kulturschaffenden beginnt, die ersten Vertreibungen beginnen.

Mahntafel im Rathaus

Erinnerung an die Augsburger Juden die dem Holocaust zum Opfer fielen.

Rathaus

Ort des Beginns der Nazierrschaft in Augsburg und gleichzeitig Zeichen des Untergangs.

Augsburg, den 25.2.2010

Dr. Harald Munding

VVN-BdA Kreisverband Augsburg